

	<p>Objekt: Aschenbecher "Garbáty"</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pankow</p> <p>Inventarnummer: 03192</p>
--	---

Beschreibung

Dieser ovale Aschenbecher ist ein Werbeträger der "J. (Josef) Garbáty Cigaretten Fabrik", gegründet 1881 und von 1906 bis 1995 mit Firmenstammsitz in Pankow, Hadlichstraße 19/20. Wie der Stempel auf der Unterseite des Aschenbeckers dokumentiert, wurde dieser im traditionsreichen Porzellanunternehmen "Rosenthal Selb-Bavaria" hergestellt. Mit der Schmuckansicht des Verwaltungsgebäudes entlang der Berliner Straße war der Aschenbecher auch unmittelbarer Werbeträger für die Pankower Zigarettenfabrik Garbáty. Bereits 1905 wurde nach Plänen des Architekten Paul Überholz mit dem Bau der Fabrik an der Hadlichstraße begonnen. Das Haupt- bzw. Verwaltungsgebäude an der Berliner Straße konnte 1913 fertig gestellt werden.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan
Maße: L.: 12,5cm B.: 8,5cm H.: 1,5cm

Ereignisse

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann
wer Garbáty (Firma)
wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann
wer Juden in Deutschland

Schlagworte

- Assimilation
- Emigrant
- Familienunternehmen
- Garbáty (Marke)
- Jüdisches Leben in Berlin
- Soziale Integration
- Tabakindustrie

Literatur

- Inge Lammel (2007): Jüdische Lebenswege - Ein kulturhistorischer Streifzug durch Pankow und Niederschönhausen. Berlin
- Jakobi, Otto (1936): Große Stadt aus kleinen Steinen. Ein Beitrag zur Geschichte des 19. Berliner Verwaltungsbezirkes (Pankow). Berlin-Pankow
- Jan Koplowitz (1979): „Bohemia“-mein Schicksal. Eine Familiengeschichte.. Halle-Leipzig
- Petra Woigt (1997): Pankow und die Königin von Saba. Eine Firmen- und Familiengeschichte. Berlin